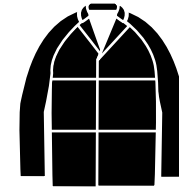


Die Bekleidungsproduktion hat sich von 2000 bis 2014 verdoppelt. 2014 wurden mehr als 100 Milliarden Kleidungsstücke neu produziert.

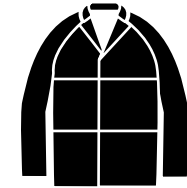
Deutsche Verbraucher kaufen im Schnitt 60 Kleidungsstücke pro Jahr – tragen diese allerdings nur noch halb so lang wie vor 15 Jahren.

Der globale Handel mit Altkleidern umfasst 4,3 Millionen Tonnen, vieles davon wird nicht mehr getragen.

Im Jahr 2030 wird es vorraussichtlich 148 mio t. Textilmüll geben – das sind 17.5 kg per capita weltweit



1 Jacke BW 1kg
=
24,5 kg CO2
11000 l Wasser
Verbrauch (Saat
bis Auslieferung
des Produkts)



1 Jacke 1kg Hanf
=
ca. 19kg CO2
2500l WasserVer-
brauch (Saat bis
Auslieferung des
Produkts)

1998 Geburt Finn Jaromir

2002-2005 Studium Mensch & Mode HfK Bremen

2005-2012 England: PM Verpackungsdesign & POS/ Ladenbau
FMCG Luxussektor mit u.a. Kunden Armani MakeUp, Chivas Regal, P&G, Malibu

2007 - 2011 Blog in-mode.com
Mode und Nachhaltigkeit

2012-2017 Rückkehr nach Deutschland
Studium BA und MA Modedesign HAW HH



2014 Gründung Formschoen. Raum für Design
CoWorking für Modedesigner und affine Branchen mit dem Ziel Lokal-
produktion und interdisziplinäre Vernetzung zu fördern.

WS 2014/2015 Projekt mit KMM Studiengang Kul-
tur- und Medienmanagement
Wie lässt sich die lokale Modebranche vernetzen?

2015 A² Fashion Show Designxport
2017 MA Modedesign & Gründung house of ZSA

2019 Schließung Formschoen. Raum für Design

differenziert relationale Ontologie

Dies bedeutet: die Quelle des Seins entsteht aus allen lebendigen Einheiten heraus. Sein manifestiert sich in sehr verschiedener Art und Weise. Zugleich ist jede Einheit mit jeder anderen verbunden – und zwar, weil sie alle ein Gemeinsames teilen.

(aus frei, fair, lebendig - Die Macht der Commons, Helfrich, Bollier 2019)

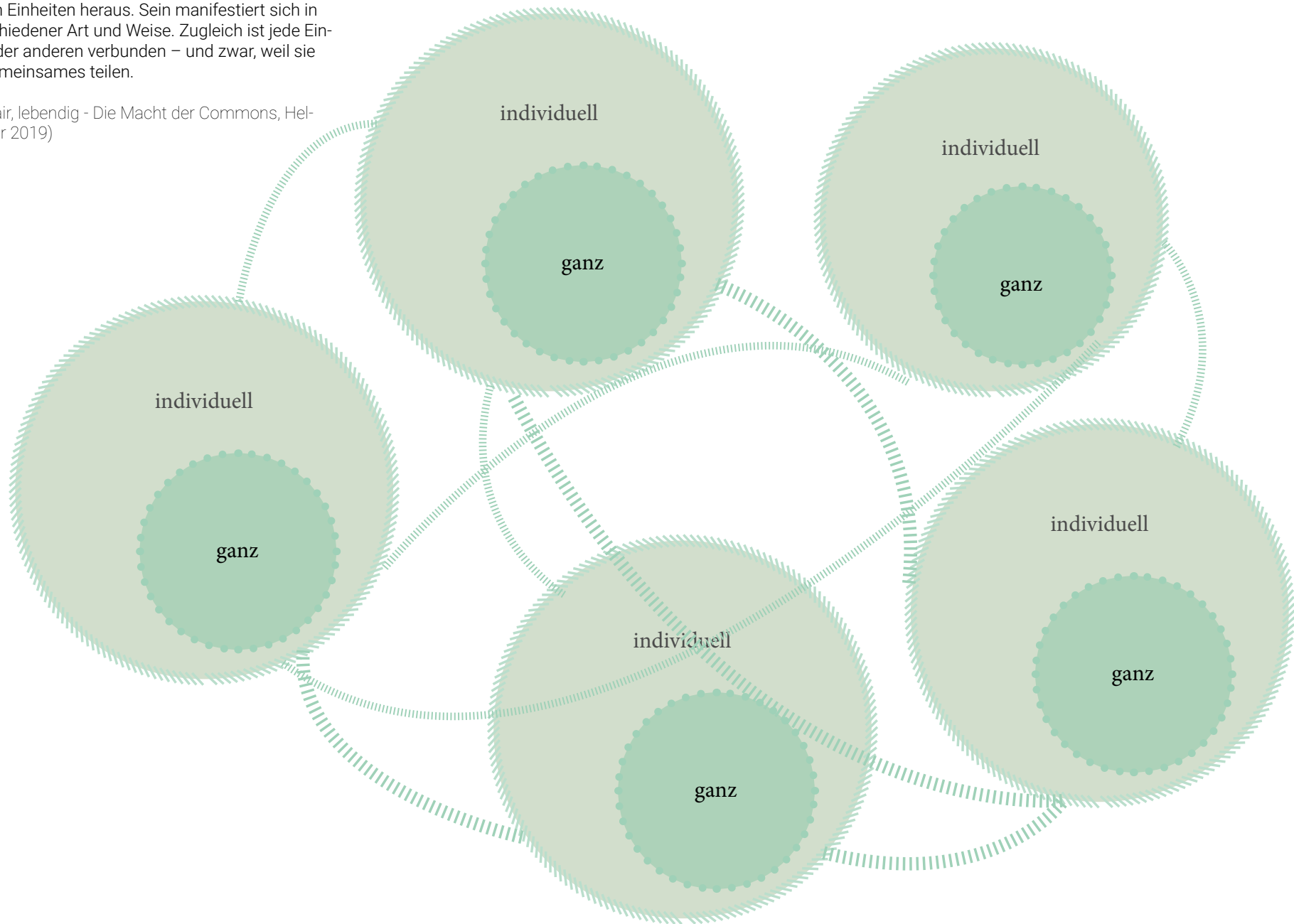




Foto: Anna Lena Ehlers (2013)



Fotos: Sophie Daum (2018)



Foto: Sarah Bürger (2017)

Foto: Caren Detje (2014)



Mission

Regional hergestellte Kleidung, die kreislauffähig ist
für alle Menschen zugänglich machen.
Mode wieder zu dem ihr anhaftenden Ursprung als lebendiges Kulturgut machen.

Vision

Nachhaltige Kleidung, zu der alle Zugang haben
unabhängig von Status und finanziellen Mitteln
die nach höchstmöglichen Standards
regional und kreislauffähig gefertigt ist
und den Ansprüchen der jeweiligen Kommunen entspricht.

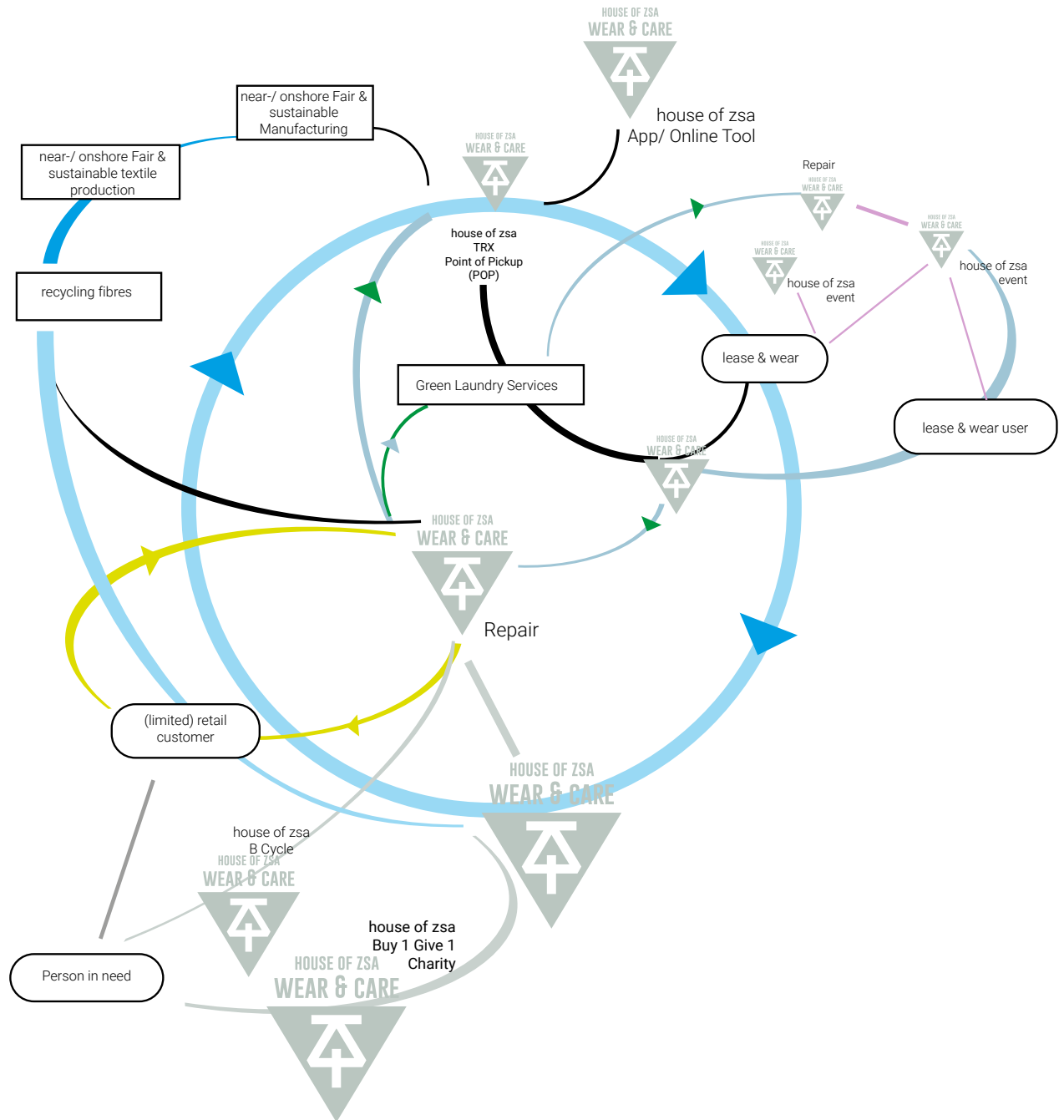


„FOR THOSE TRAVELLING LIGHT“

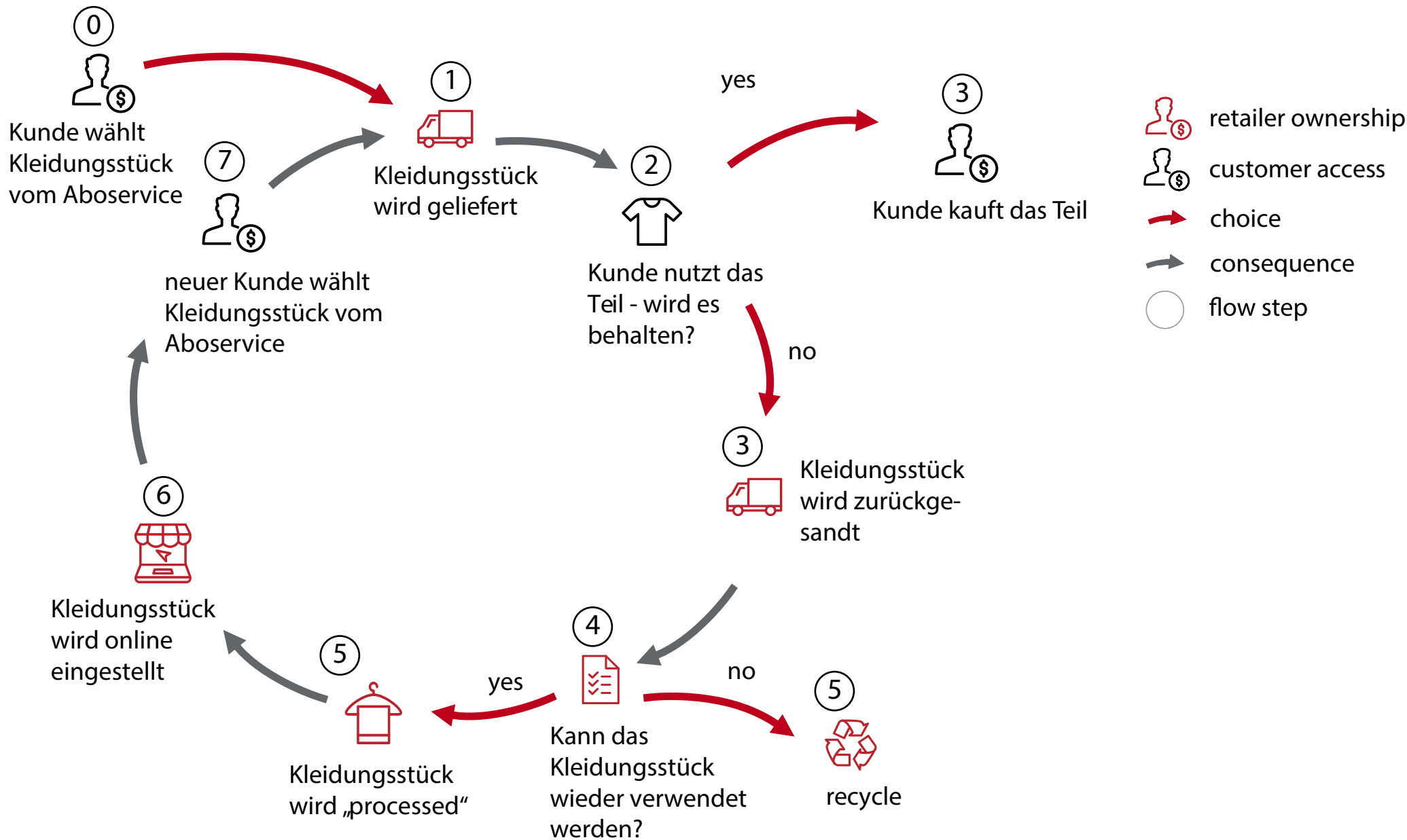
ZSA delivers humanswear made to serve as your home. Every piece is made of carefully selected cloth. Designing with a conscious and circular thinking we provide all your favourite pieces; filling your wardrobe with everyday consciousness.

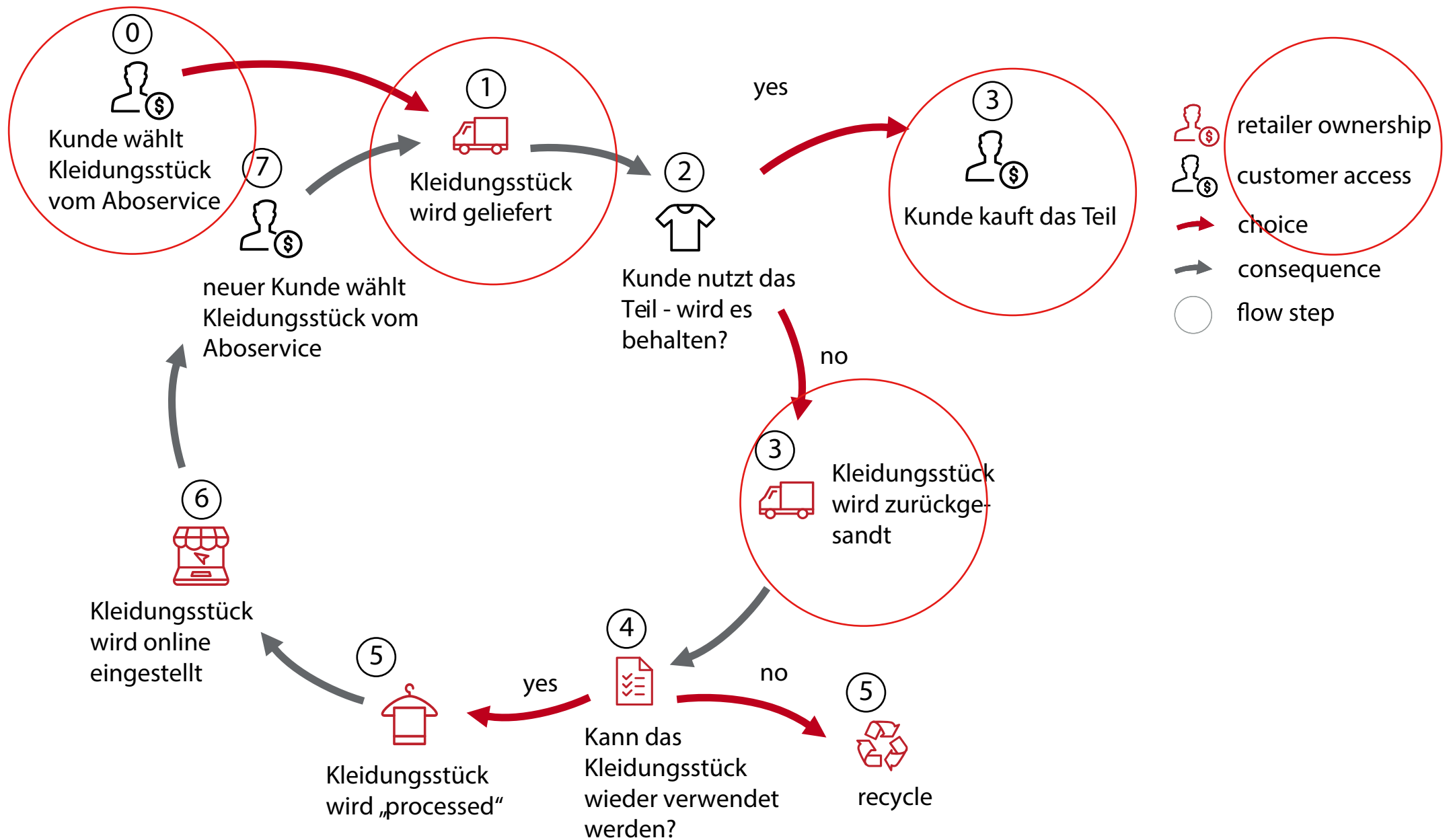
ONLY LIMITED EDITIONS

www.houseofzsa.com
@house_of_zsa









Wie kann Mode wieder zu dem werden, was sie ursprünglich war und als Medium unserer intra-aktiven Welt dienen, die Beziehungen untereinander reflektiert und gestaltet?

Wie kann Mode wieder zu dem werden, was sie ursprünglich war und als Medium unserer intra-aktiven Welt dienen, die Beziehungen untereinander reflektiert und gestaltet?

Wie kann die Wertschätzung für einen achtsamen Umgang mit Kleidung gesteigert werden, um den Lebenszyklus zu verlängern?

Wie kann Mode wieder zu dem werden, was sie ursprünglich war und als Medium unserer intra-aktiven Welt dienen, die Beziehungen untereinander reflektiert und gestaltet?

Wie kann die Wertschätzung für einen achtsamen Umgang mit Kleidung gesteigert werden, um den Lebenszyklus zu verlängern?

Wenn die Kleidung von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt werden soll, wer gestaltet sie dann?

Teilhabe erzeugt Selbstwirksamkeit und eine Kultur des Miteinanders

Teilhabe und Miteinander führen zu Verantwortlichkeit und Wertschätzung

Inklusives Design sorgt für Kleidung, die allen zusagt
Designer übernehmen die neue Rolle des Facilitators

Vision

Ein Pool of Commons von Kleidung, zu dem alle Zugang haben
unabhängig von Status und finanziellen Mitteln
bestehend aus Kleidung, die nach höchstmöglichen Standards
regional und kreislauffähig gefertigt ist
und den Ansprüchen der jeweiligen Kommunen entspricht.

Commons - was ist das?

komplex-adaptives System

Peer 2 Peer Netzwerk

Selbstorganisation durch Gleichrangige: Heterarchie

Sich in Vielfalt gemeinsam ausrichten

Sorgendes und selbstbestimmtes Wirtschaften: Preissouveränität

Pflegnutzen

Weitergeben

www.wikihouse.cc

www.wikipedia.de

Solidarische Landwirtschaft

HOUSE
OF ALL



Designer als
Facilitator mit
spezialisiertem
Wissen

inklusi-
ves Design
Online

Kleidung die
den Ansprüchen
der Community
genügt

inklusive
Design
Workshop

modulares
Design erzeugt
Interoperabilität

Community
Based
Design

HOUSE
OF ALL



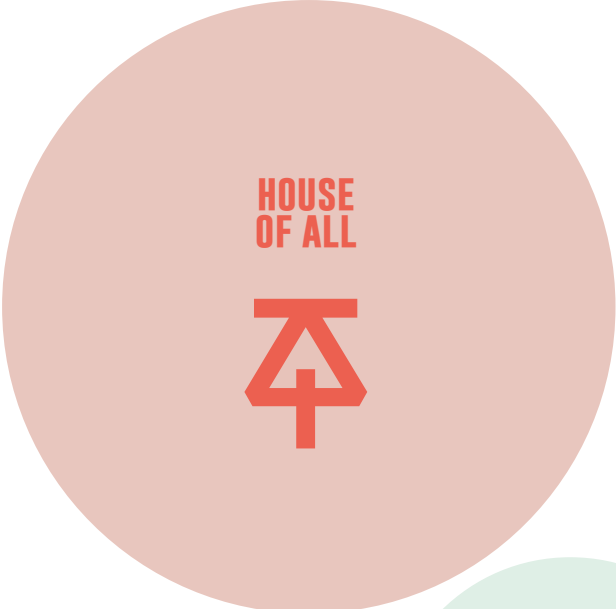
Digitale
Lösungen ver-
einfachen den kos-
mo-lokalen Pro-
duktionsprozess

open
source
Anleitungen für
die regionale
Produktion

inklusi-
ves Design
Online

Kleidung die
den Ansprüchen
der Community
genügt

Online
Plattform



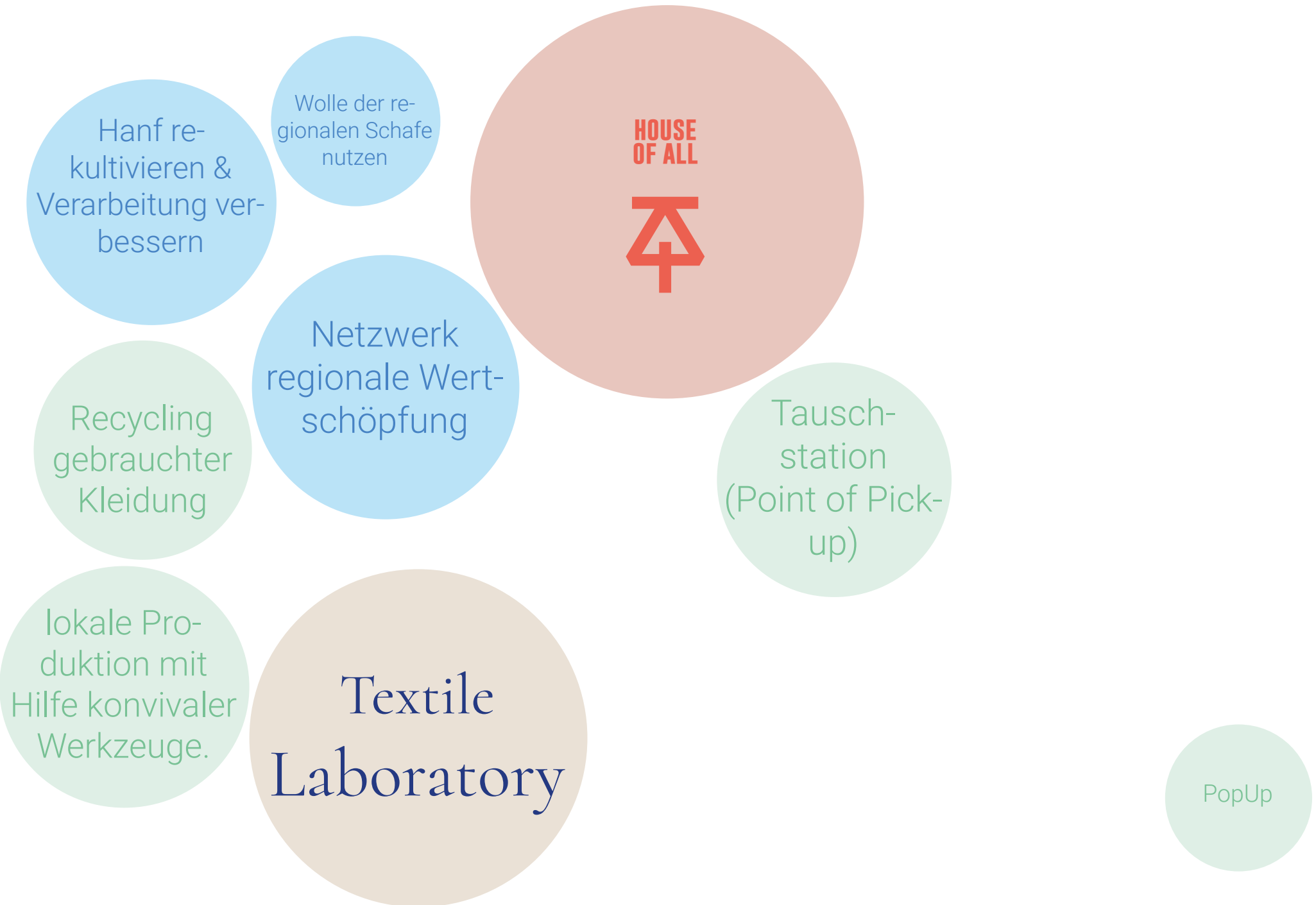
Recycling
gebrauchter
Kleidung

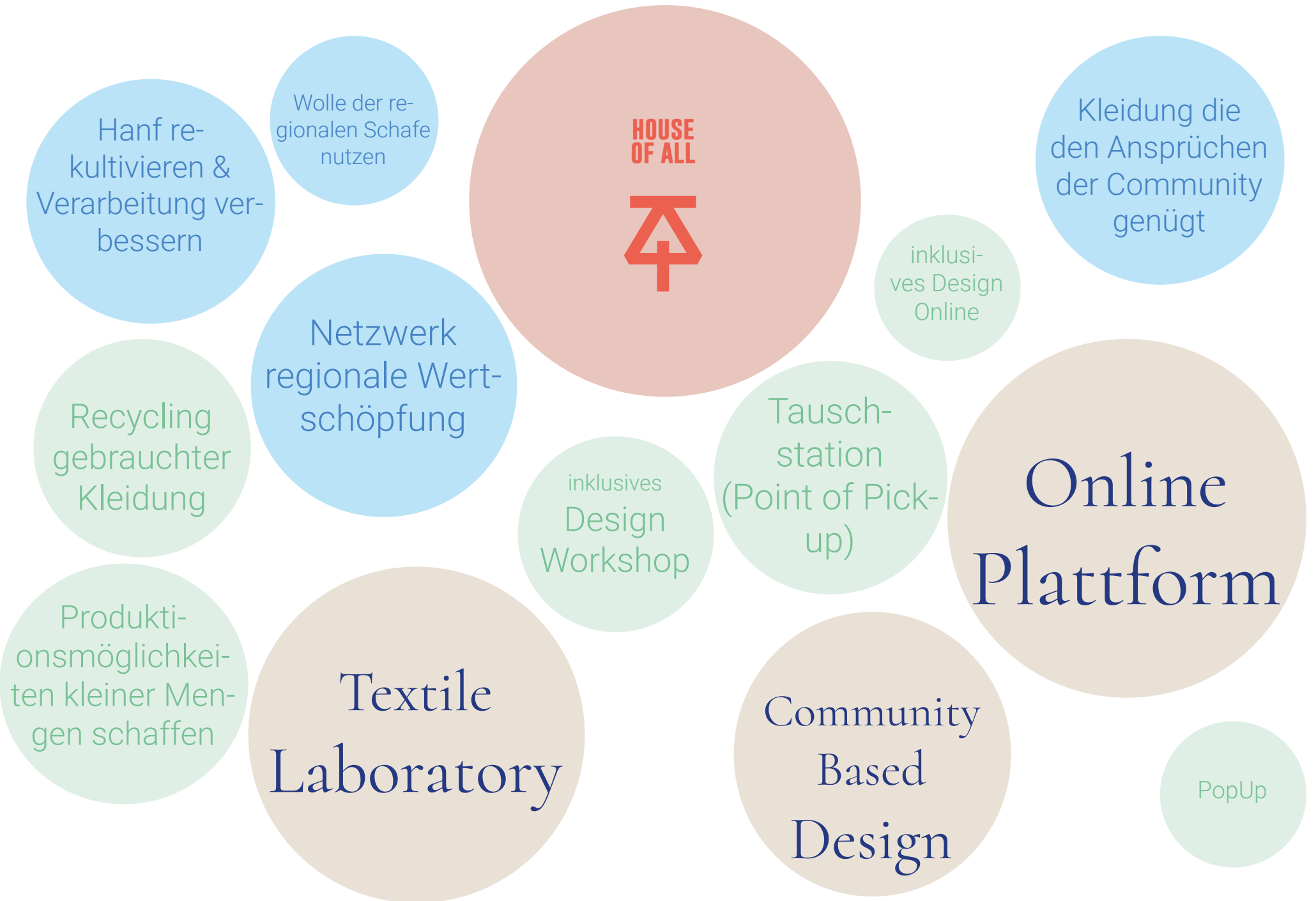
Tausch-
station
(Point of Pick-
up)

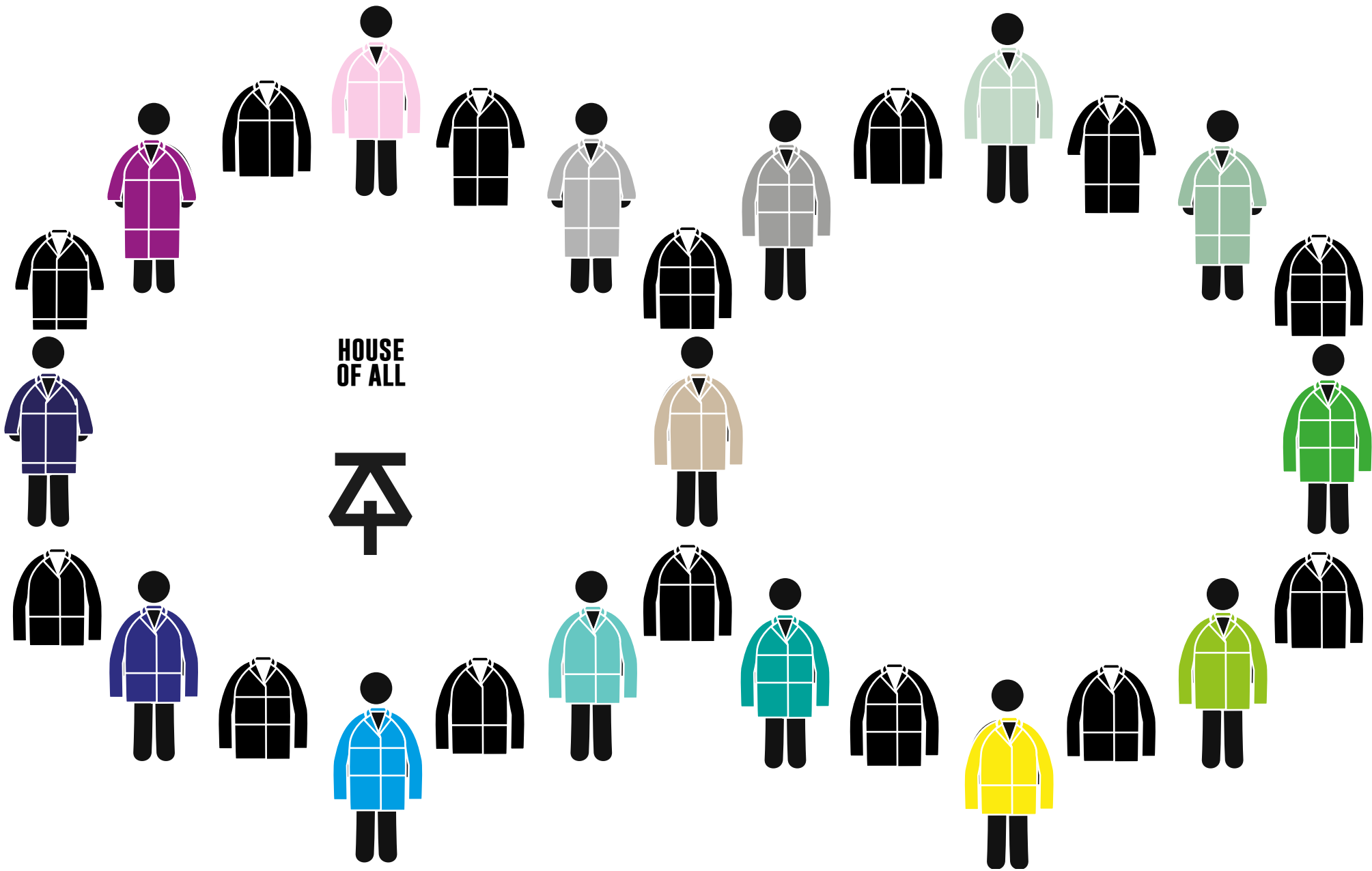
Produkti-
onsmöglichkei-
ten kleiner Men-
gen schaffen

Textile
Laboratory

PopUp

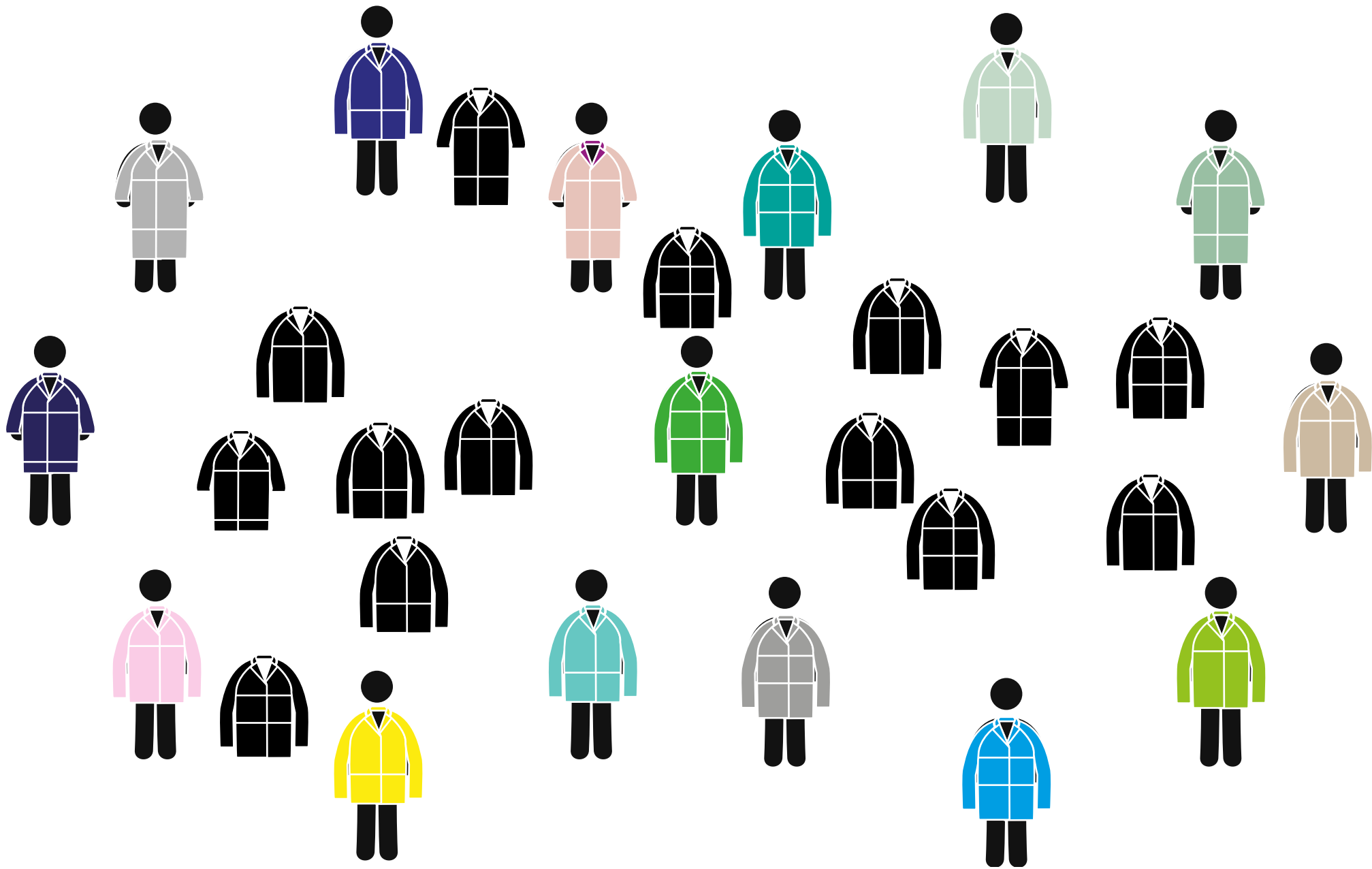


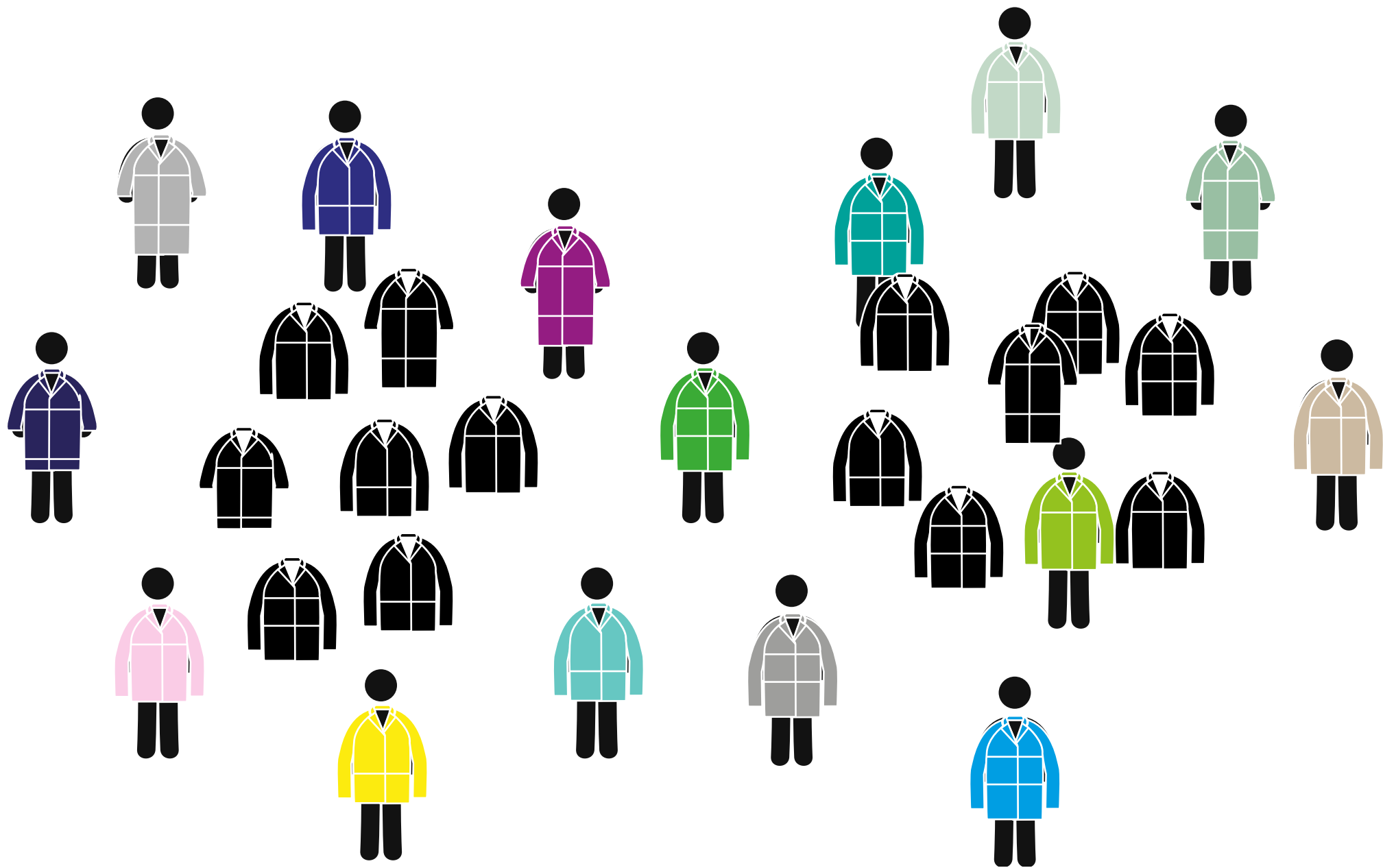


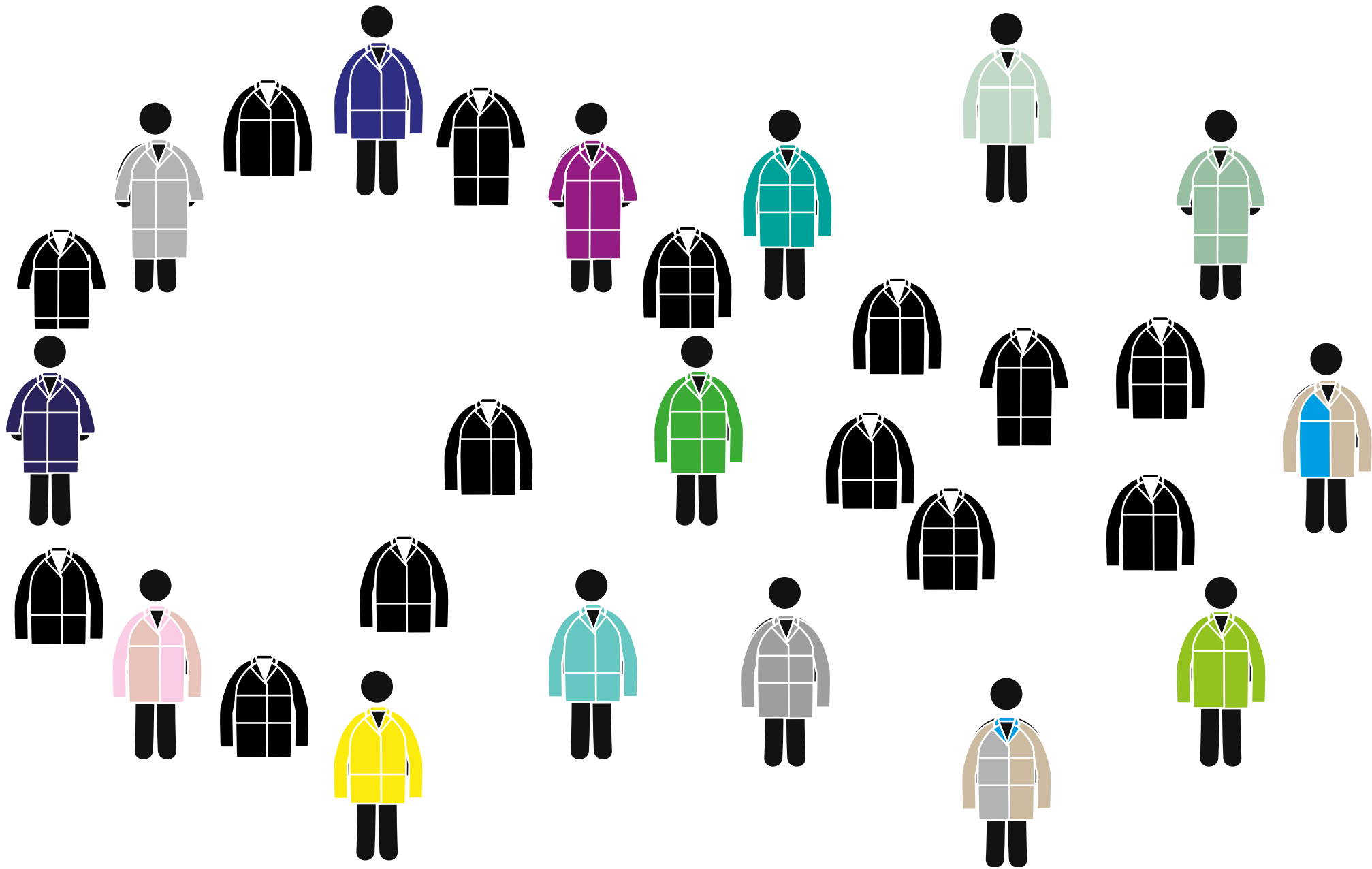


HOUSE
OF ALL

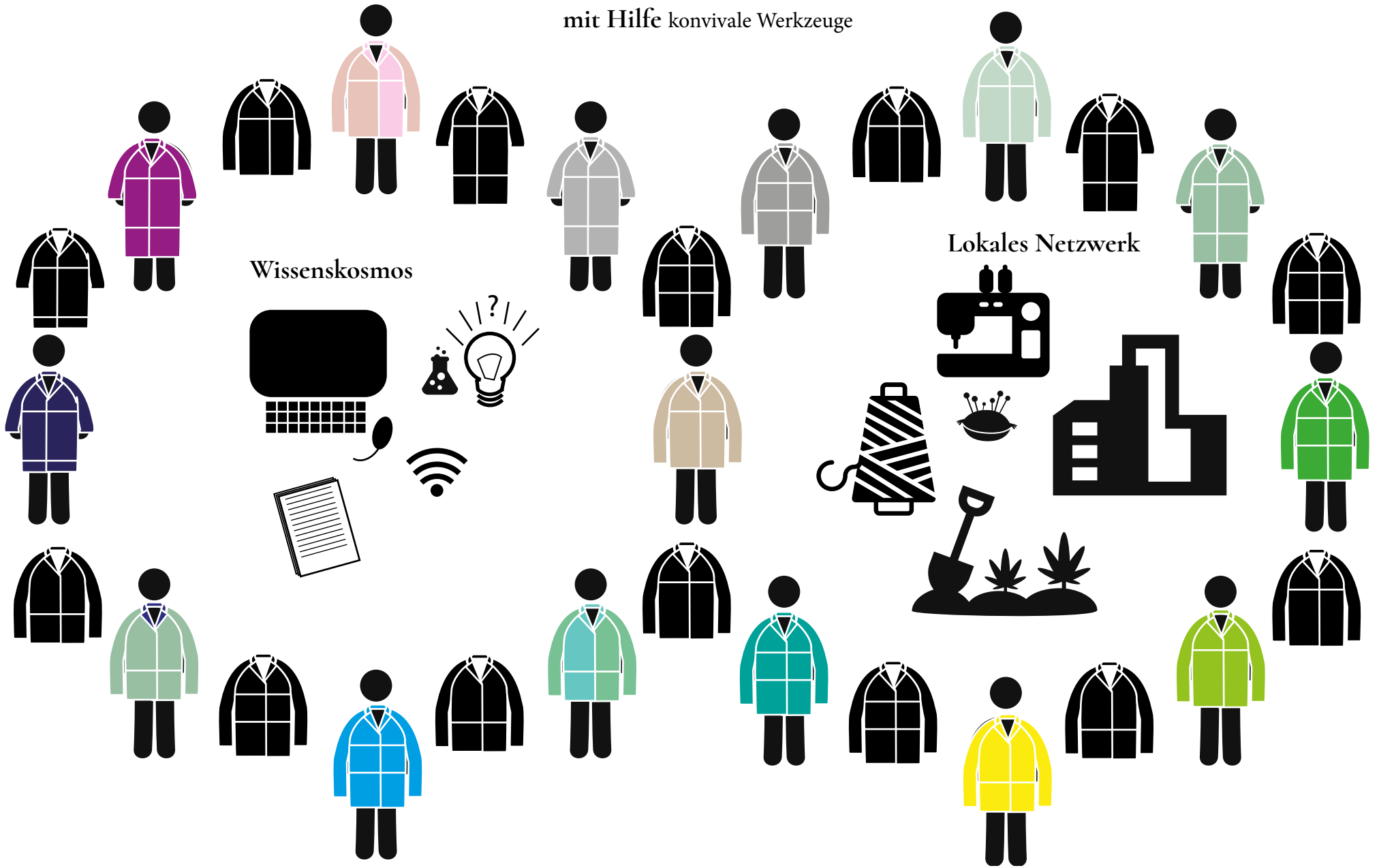


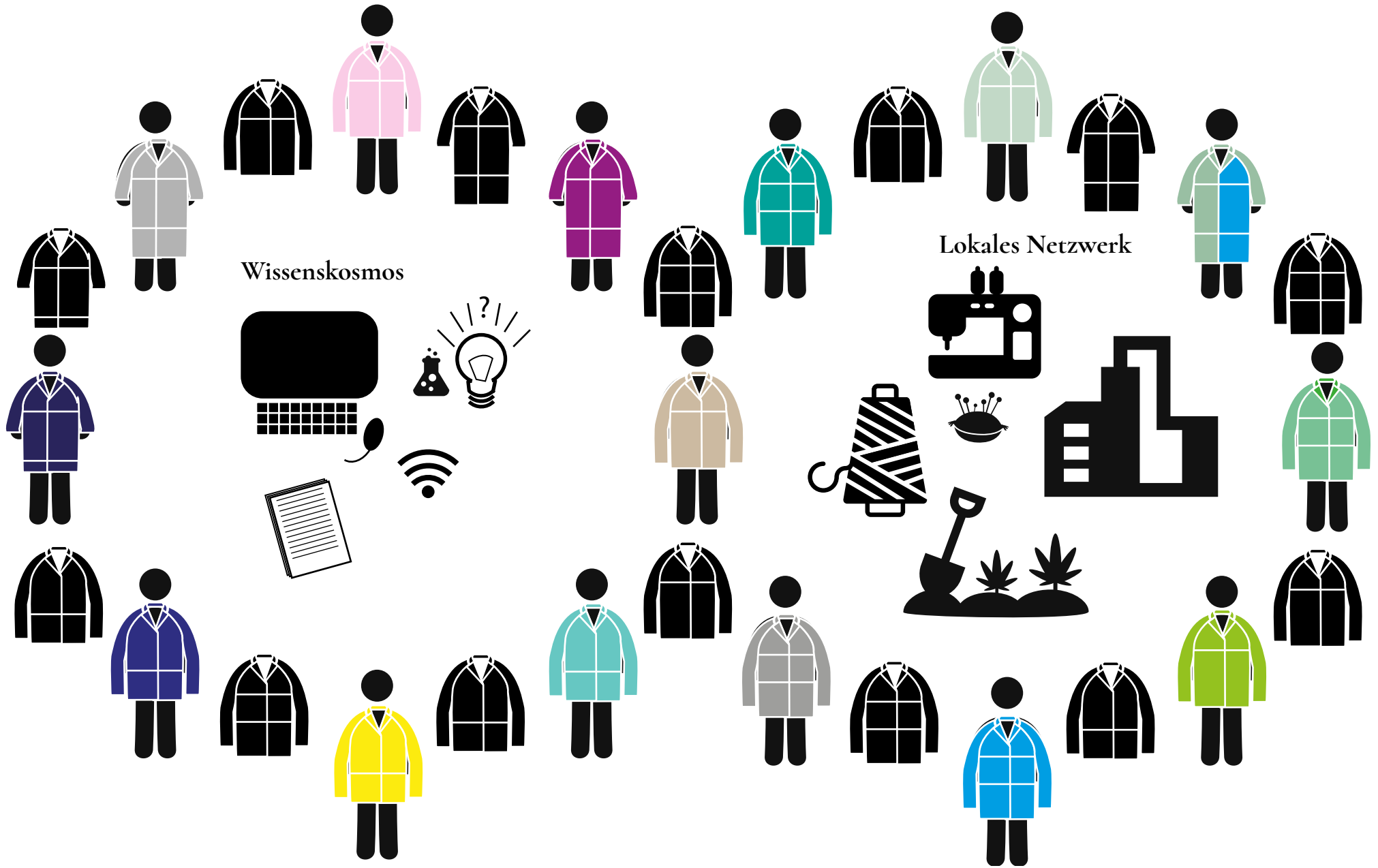


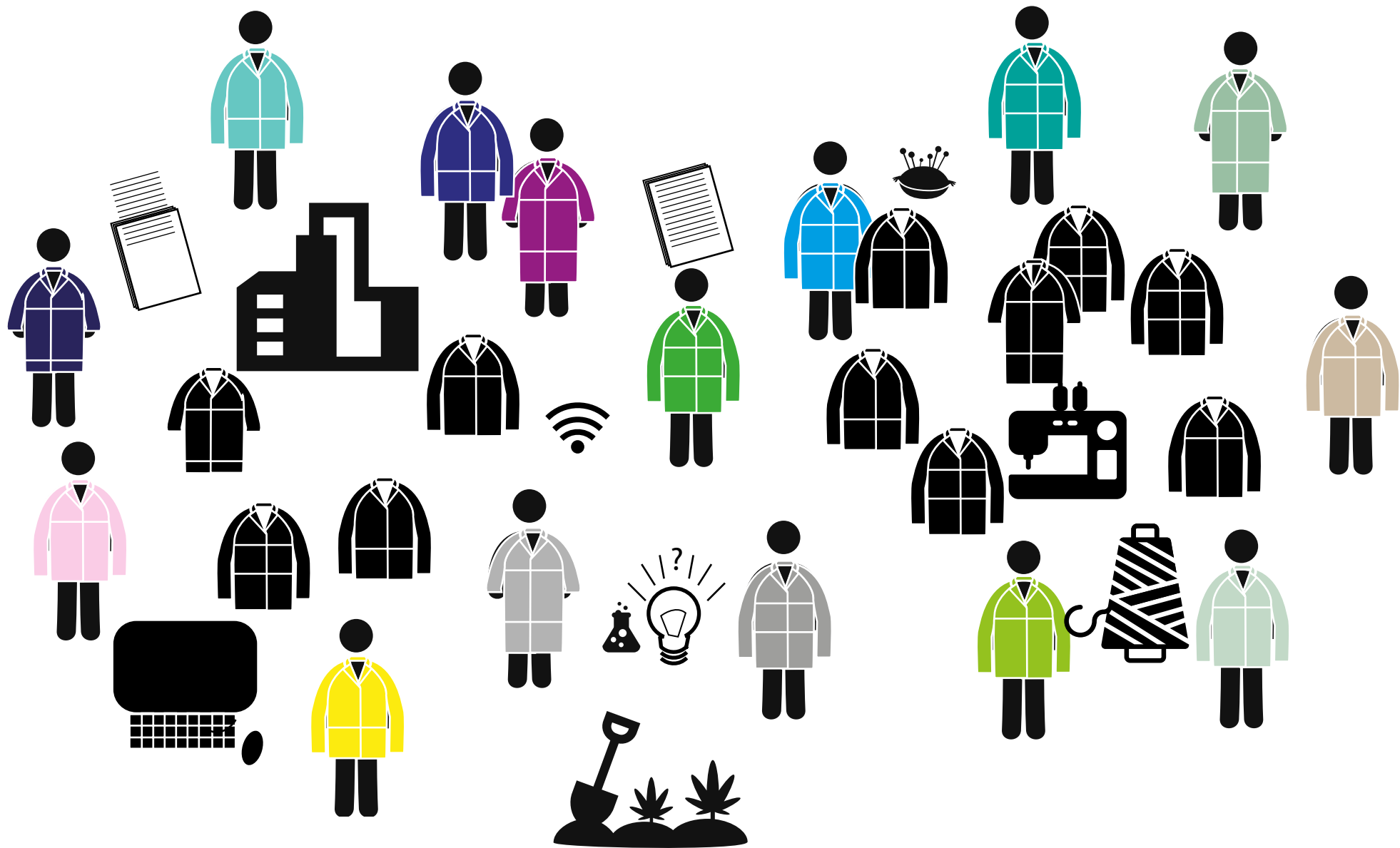




Kosmo- lokale Produktion
mit Hilfe konviale Werkzeuge









house of all
will make all last

Sarah Bürger
now@sarahbuerger.de